

wickelt und arbeitet, überwunden werden. Neue entscheidende Erfolge können auch in unserem Werk nur im Kollektiv, in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit errungen werden.

Das Leistungsprinzip wird konsequent durchgesetzt

Bei dem Bestreben, weltmarktfähige Erzeugnisse herzustellen und durch gute Betriebsergebnisse das Nationaleinkommen zu erhöhen, vermag das Haushaltsbuch als eine Methode der wirtschaftlichen Rechnungsführung bis in die kleinste Produktionseinheit einen besonderen Platz einzunehmen. Durch die Vorgabe beeinflubarer Leistungskennziffern im Haushaltsbuch wird auch der sozialistische Wettbewerb lebendiger und die materielle Vergütung guter Leistungen, nicht zuletzt auch durch die Jahresendprämie, ermöglicht.

Nachdem diese Probleme mit allen Beteiligten beraten worden waren, stand der Einführung des Haushaltsbuches in den 15 Projektierungskollektiven nichts mehr im Wege. Natürlich gab es hin und wieder noch Meinungen wie z. B.: Ausgebildete Kader brauchen keine Bücher, um sich kontrollieren zu lassen. Für die Parteileitung war das ein Signal, die Diskussion über das Haushaltsbuch nicht abzuschließen, sondern je nach Notwendigkeit in Einzelaussprachen oder in Versammlungen immer wieder die Bedeutung des Haushaltsbuches hervorzuheben. Das ist ständig notwendig, weil die Arbeit mit dem Haushaltsbuch immer wieder neue Fragen aufwirft.

Nehmen wir nur die Einstufung der einzelnen Ingenieure im Haushaltsbuch entsprechend ihrer Gehaltsgruppe. Ein Ingenieur mit der Gehaltsgruppe I 4 muß im Quartal zum Beispiel 5100 MDN Projektierungskosten, gemessen an

den Normativen, einsparen. Ein anderer mit der Gehaltsgruppe I 1 dementsprechend weniger. Nicht sofort wurde das von allen Ingenieuren verstanden. So meinte z. B. ein Ingenieur der Gehaltsgruppe I 4, er müsse dreimal soviel arbeiten wie der am niedrigsten eingestufte. Die Genossen seiner APO haben ihm erklärt, daß es nicht darum geht, dreimal mehr zu machen als der Ingenieur der Gruppe I 1. Es komme vielmehr darauf an, die komplizierteren wissenschaftlichen Aufgaben zu meistern und diese im Haushaltsbuch zu fixieren. Von einem höher eingestuftem Ingenieur verlangen wir, daß er in der Lage ist, immer nach neuen Wegen zu suchen, rationell zu arbeiten und seine Ideen auf weniger qualifizierte Mitarbeiter zu übertragen. Mit dem Haushaltsbuch hat jeder die Möglichkeit, seine eigenen Leistungen mit denen anderer zu vergleichen.

Die Arbeit mit dem Haushaltsbuch übt auch einen spürbaren Einfluß auf die Leitungstätigkeit aus. Die staatlichen Leiter gehen immer mehr von den administrativen zu ökonomischen Leitungsmethoden über. Sie erkennen, wie Genosse Walter Ulbricht auf dem 11. Plenum des ZK sagte, „daß sie nicht nur Dirigenten technologischer Prozesse sind, sondern Leiter sozialistischer Kollektive von Menschen“. Bei unseren Leitern entwickelt sich also mehr und mehr das ökonomische Denken. Heute kommt es nicht mehr vor, daß die Leiter der Projektierungskollektive jedem jede Arbeit übertragen. Vielmehr überlegen sie genau, wie sie die Kader entsprechend ihrer Qualifikation einsetzen, um den möglichst höchsten Nutzeffekt zu erreichen.

Eine höhere Eigenleistung in den produktionsvorbereitenden Abteilungen setzt auch eine bessere Organisation der Arbeit voraus. Vor allem müssen die Ingenieure von allen Kleinarbeiten

Handmaterial für Parteisekretäre

(NW) Die Kreisleitung Jena-Land gab zur Vorbereitung der Parteiwahlen in den Grundorganisationen eine Broschüre heraus, die den neugewählten Parteileitungen, besonders den Sekretären in den Grundorganisationen, ein

wertvoller Ratgeber für die praktische Führungstätigkeit ist. Ausgehend vom Statut unserer Partei werden in der Broschüre, die von der Bildungsstätte der Kreisleitung ausgearbeitet wurde, die Leninschen Normen des Parteilebens dargelegt und methodische Ratschläge für die wichtigsten Aufgaben auf organisationspolitischem Gebiet vermittelt.

So erhalten die Parteileitungen detaillierte Hinweise für die Vorbereitung und den Ablauf einer Mitgliederversammlung und von Leitungssitzungen. Diese Ratschläge waren vor allem für die Durchführung der Berichtswahlversammlungen den Grundorganisationen eine wirksame Hilfe, sind indessen auch für die neugewählten Leitungen von bleibendem Wert.